



Nahverkehrsplan der Stadt Hanau 2025-2029

Der neue Nahverkehrsplan für Hanau

Ergebnisse der Stadtteilbezogenen Workshops am 14.09.2024

Workshop morgens

Großauheim und Wolfgang, Steinheim und Klein-Auheim

Workshop nachmittags

Kesselstadt, Nordwest und Mittelbuchen, Lamboy/Tümpelgarten und Innenstadt



HanauLNO

Lokale Nahverkehrsorganisation GmbH

büro stadtVerkehr

Stadtteilbezogene Workshop

Im Rahmen der Aufstellung des neuen Nahverkehrsplan der Stadt Hanau wurde am Samstag, den 14.09.2024 eine Bürgerbeteiligung in der Hohen Landesschule in Hanau durchgeführt.

Am Morgen von 10:00 bis 13:00 Uhr standen die Stadtteile Steinheim und Klein-Auheim sowie Wolfgang und Großauheim im Fokus.

Am Nachmittag von 14:00 bis 17:00 Uhr wurden die Stadtteile Lamboy/Tümpelgarten und Innenstadt (inkl. Südost) sowie Kesselstadt, Nordwest und Mittelbuchen genauer betrachtet.

DER NEUE NAHVERKEHRSPLAN FÜR HANAU

FOKUS STADTTEILE

**Großauheim, Klein-Auheim,
Steinheim und Wolfgang**
Samstag, 14. September 2024, 10 bis 13 Uhr*
Mensa Hohe Landesschule Hanau (HOLA)
Alter Rückinger Weg 53, 63452 Hanau

**Innenstadt, Kesselstadt, Lamboy/Tümpelgarten,
Mittelbuchen, Nordwest**
Samstag, 14. September 2024, 14 bis 17 Uhr*
Mensa Hohe Landesschule Hanau (HOLA),
Alter Rückinger Weg 53, 63452 Hanau

**MITMACHEN.
MITREDEN.
MITDISKUTIEREN.**

*Einführungsvortrag jeweils zu Beginn der Veranstaltung,
Dauer ca. 45 Minuten

Keine Anmeldung erforderlich, offene Teilnahme

Zukunft Hanau  HanauLNO
Lokale Nahverkehrsorganisation GmbH

WWW.ZUKUNFT-HANAU.DE

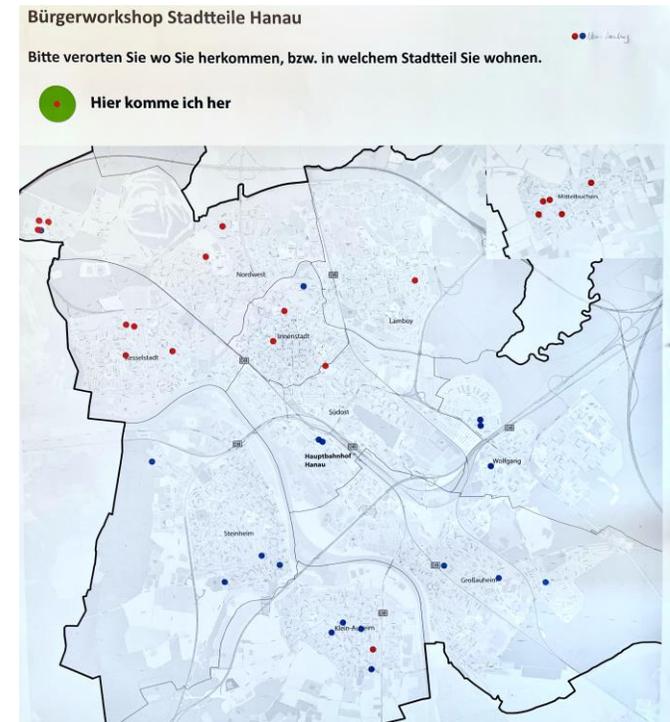


Stadtteilbezogene Workshop

Die stadtteilbezogenen Workshops begannen jeweils mit einer Begrüßung durch Frau Hemsley und Frau Schulte. Anschließend folgte eine inhaltliche Einführung in die Nahverkehrsplanerstellung, die Beteiligung und erste Maßnahmenideen für die einzelnen Stadtteile durch Herrn Strack von büro stadVerkehr.

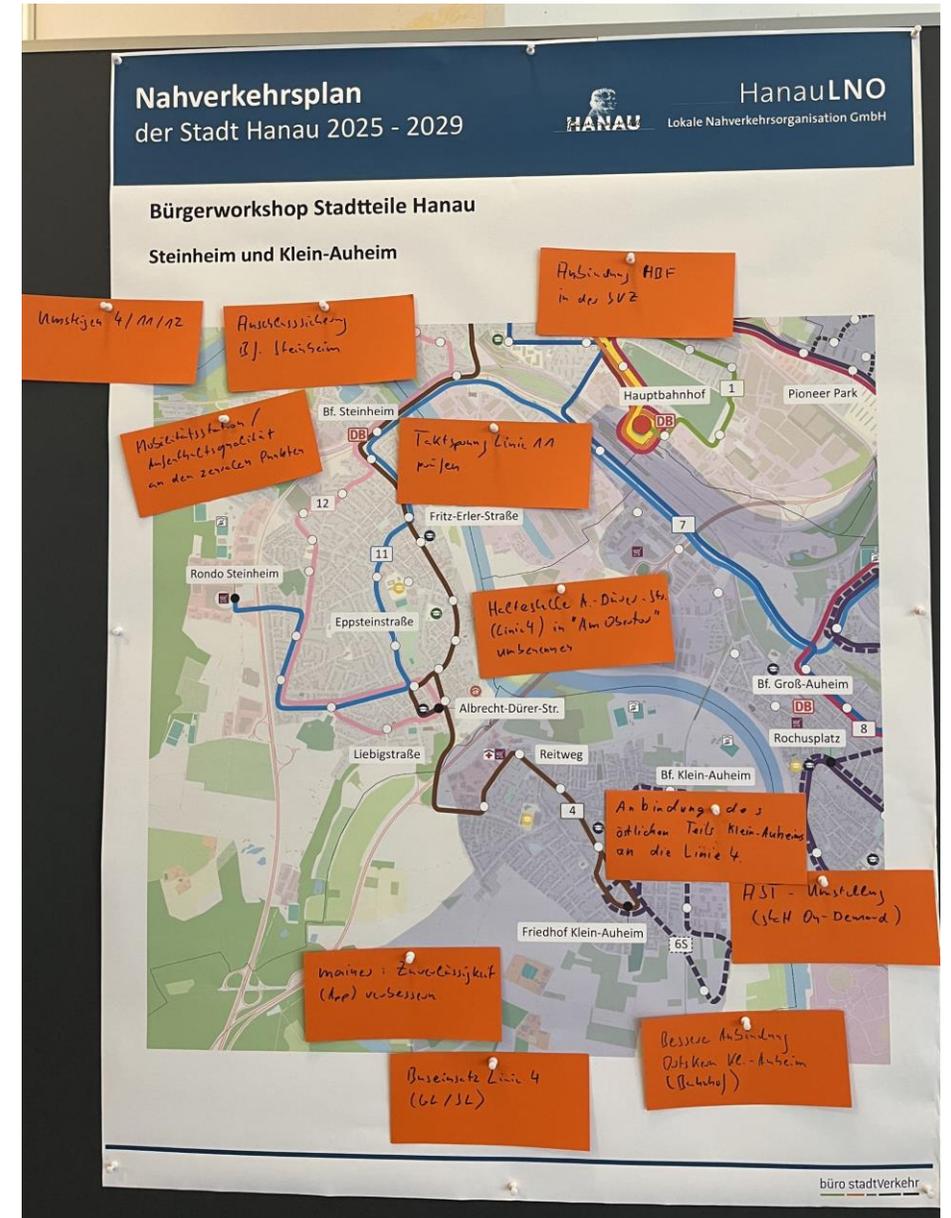
Anschließend wurde an den vorbereiteten Stellwänden zu den einzelnen Stadtteilen kontrovers, aber auch ergebnisorientiert diskutiert und mögliche Maßnahmen erarbeitet.

Im Folgenden werden die Ergebnisse der Workshops, sowie die eingebrachten Vorschläge für die einzelnen Stadtteile aufgeführt.



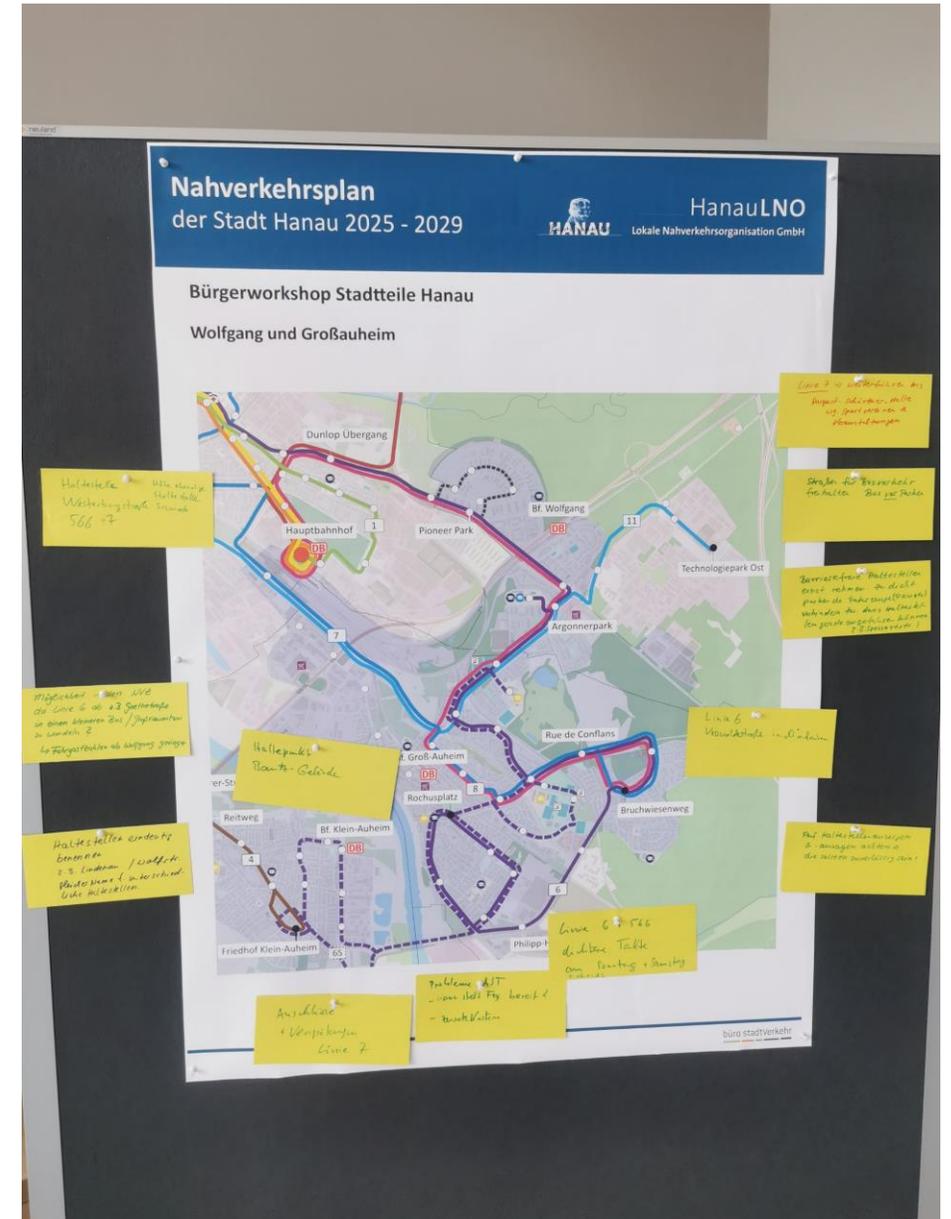
Steinheim und Klein-Auheim

- Umsteigen 4/11/12 am Bahnhof Steinheim ermöglichen
- Anschlusssicherung Bahnhof Steinheim
- Mobilitätsstationen/Aufenthaltsqualität an den zentralen Punkten
- Anbindung an den Hauptbahnhof in den Schwachverkehrszeiten
- Taktsprung Linie 11 prüfen
- Haltestelle Albrecht-Dürer-Straße (Linie 4) in „Am Obertor“ umbenennen
- Anbindung des östlichen Teil Klein-Auheims verbessern (z.B. mit Linie 4)
- Schaffung eines AST-Angebotes anstelle des On-Demand-Verkehrs
- Verbesserung der Zuverlässigkeit der App des mainer
- Buseinsatz Linie 4 (Gelenkbus/Solobus) optimieren



Wolfgang und Großauheim (Teil 1)

- Zusätzliche Haltestelle in der Westerburgstraße Höhe Hafen für Linien 7 und 566
- Durchfahrt Hafen z.B. mit Halt der Linie 7
- Möglichkeit in den Nebenverkehrszeiten die Linie 6 ab z.B. Goethestraße in einen kleineren Bus/Großraumtaxi zu wandeln (die Fahrgastzahlen sind ab Wolfgang geringer)
- Haltepunkt Bautz-Gelände
- Bei der Linie 7 sollen die Anschlüsse verbessert und Verspätungen vermieden werden.
- Das Anruf-Sammel-Taxi (AST) ist problematisch. (Wann steht Fahrzeug bereit?) und es entstehen Zusatzkosten bei Anforderung
- dichtere Takte der Linien 6 und 566 am Samstag, am Sonntag und abends
- Haltestellenanzeigen und -ansagen sollten zuverlässig und korrekt sein
- Linie 6 sollte die Vosswaldestraße immer anfahren.



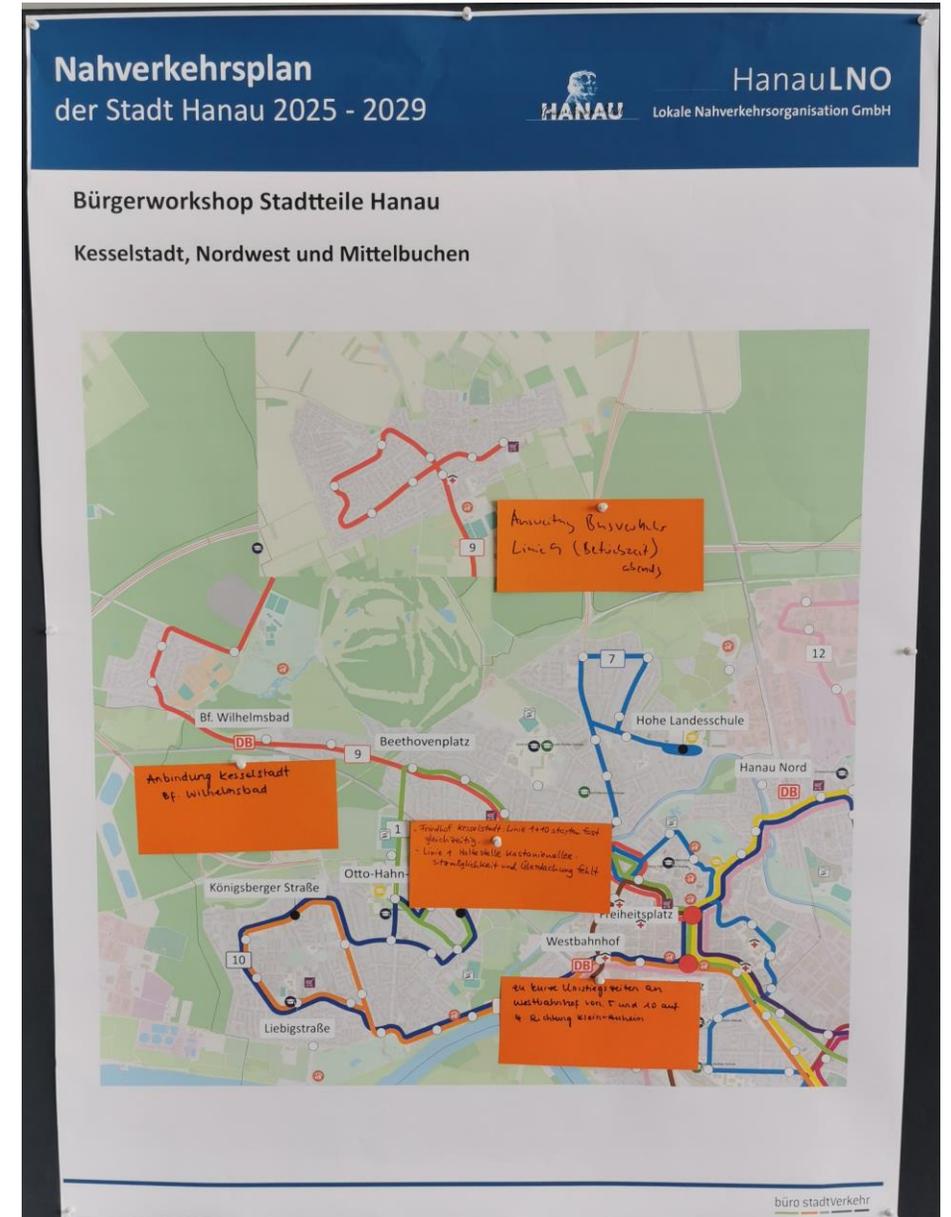
Wolfgang und Großauheim (Teil 2)

- Barrierefreie Haltestellen ernst nehmen. Zu dicht parkende Fahrzeuge (PKW etc.) verhindern teilweise dass Haltestellen gerade angefahren werden können (z.B. Spessartstraße)
- Straßen für Busverkehr freihalten (Bus vor Parken)
- Linie 7 weiterführen bis August-Schärttner-Halle wegen Sportvereinen und Veranstaltungen
- Die Haltestellen sollen eindeutig benannt werden. (z.B. Lindenau/Wolfstr.) Gleicher Name für unterschiedliche Haltestellen
- Positiv! Die Zuverlässigkeit der Busse hat zugenommen, bei Linie 7 trotz langem Fahrtenweg.



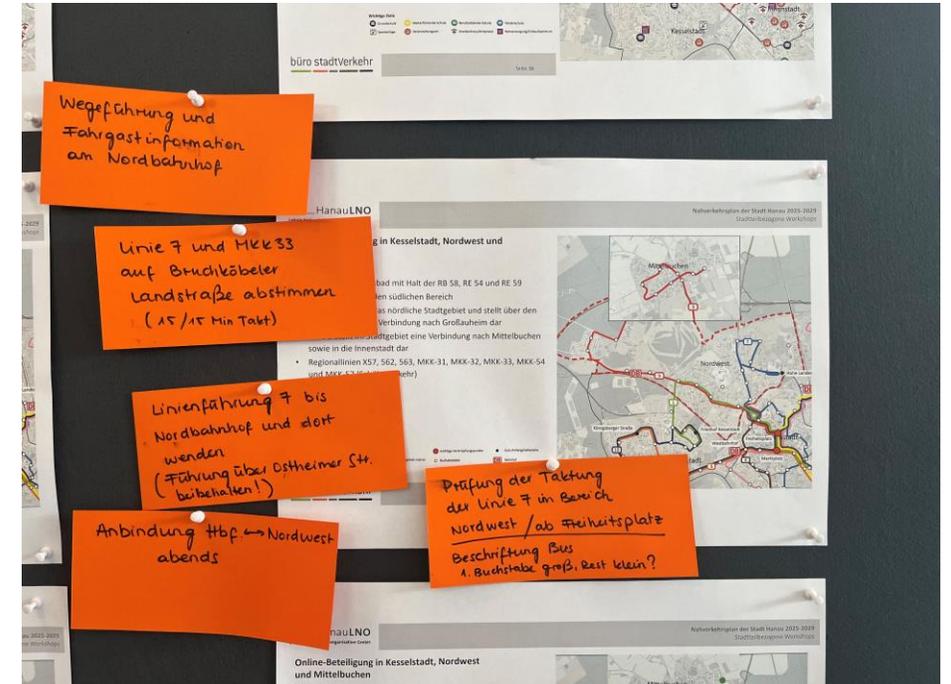
Kesselstadt, Nordwest und Mittelbuchen (Teil 1)

- X Bus an Wachenbuchener Straße (Mittelbuchen) KVG MKK
- AST sollte länger nach Mittelbuchen angeboten werden (Freitag, Sonntag und Nacht)
- Mittelbuchen soll ein On-Demand-Angebot erhalten
- Der Anschluss Mittelbuchen - Bahnhof Wilhelmsbad soll verbessert werden
- Schaffung eines Sonntagsangebotes bis Wilhelmsbad für Lauftreff, Golfplatz, Puppenmuseum, Park, Minigolf, HTHC Hockey + Tennis und Gastronomie
- Linie 9 als Solobus ist in Mittelbuchen immer voll
- Ausweitung der Betriebszeiten der Linie 9 am Abend
- Die Anbindung Kesselstadt - Bahnhof Wilhelmsbad sollte verbessert werden
- Linie 1 und 10 starten Friedhof Kesselstadt fast gleichzeitig
- Haltestelle Kastanienallee (Linie 1) fehlen Sitzmöglichkeiten und Überdachung
- Zu kurze Umsteigezeiten am Westbahnhof von Linie 5 und Linie 10 auf Linie 4 in Richtung Klein-Auheim



Kesselstadt, Nordwest und Mittelbuchen (Teil 2)

- Wegeführung und Fahrgastinformationen am Nordbahnhof sollte verbessert werden
- Linie 7 und MKK-33 auf Bruchköbeler Landstraße abstimmen (15/15 Min Takt)
- Linienführung der Linie 7 bis Nordbahnhof und dort wenden, dabei Führung über Ostheimer Straße beibehalten!
- Verbesserung der Anbindung Hauptbahnhof - Nordwest abends
- Prüfung der Taktung der Linie 7 im Bereich Nordwest/ab Freiheitsplatz
- Anpassung der Beschriftung an Bussen: 1. Buchstabe sollte groß geschrieben, der Rest klein geschrieben werden



büro stadtVerkehr



büro stadtVerkehr
Planungsgesellschaft mbH & Co. KG

Verwaltungssitz: Mittelstraße 55
Bürostandort: Bahnhofsallee 11
D-40721 Hilden

Tel: 02103 / 91159-0
Fax: 02103 / 91159-22
www.buero-stadtverkehr.de

Geschäftsführende Gesellschafter:
Jean-Marc Stuhm, Alexander Denzer, Sebastian Schulz
Amtsgericht Düsseldorf HRA 22725

Persönlich haftende Gesellschafterin:
Büro Stadtverkehr Verwaltungs-GmbH
Sitz Hilden, Amtsgericht Düsseldorf HRB 71255



Ansprechpartner:

B. Sc. Karsten Strack
Telefon: 02103 91159-19
E-Mail: strack@buero-stadtverkehr.de

M. Sc. Thomas Schimanski
Telefon: 02103 91159-18
E-Mail: schimanski@buero-stadtverkehr.de

M. Sc. Rebecca Nguyen
Telefon: 02103 91159-23
E-Mail: nguyen@buero-stadtverkehr.de